

10 FAKTEN RUND UM DIE BRAUNKOHLE

1. Braunkohle ist der **einzig fossile Energieträger in Deutschland**, der nicht importiert werden muss. Sie ist reichlich vorhanden und benötigt keine Subventionen.
2. Mit einer Fördermenge von rund **107 Mio. t (2020)** hat Braunkohle großen Anteil an einer sicheren Energie- und Stromversorgung. Mit einer Stromerzeugung von rund **92 TWh** auf der Grundlage jederzeit verfügbarer, flexibler Erzeugungskapazitäten sind die Braunkohlekraftwerke noch für viele Jahre unverzichtbar für die Energieversorgung von Industrie, Gewerbe und Haushalten.
3. Der enge technische und örtliche Verbund von Tagebauen und Kraftwerken bietet ein Höchstmaß an **Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfung**.
4. Moderne Braunkohlekraftwerke sind ähnlich flexibel wie Gas- und Dampfanlagen (GuD) und liefern Systemdienstleistungen zum **Ausgleich der schwankenden Netzeinspeisung** von Wind- und PV-Anlagen.
5. Die dem Braunkohlebergbau folgende **Rekultivierung** gilt weltweit als **vorbildlich**. Sie gleicht bergbaubedingte, befristete Landinanspruchnahmen aus und schafft neue Kultur-, Wirtschafts- und Naturräume.
6. Die Mitgliedsunternehmen des DEBRIV leisten ihren **Beitrag zum Klimaschutz** und stehen für eine volkswirtschaftlich effiziente **Transformation des Energiesektors** in Deutschland, der die Belange der Mitglieder und die Interessen der Kohleregionen berücksichtigt. Der DEBRIV und die Braunkohleindustrie stehen zur Erreichung der im internationalen Klimaschutzabkommen von Paris genannten Ziele.
7. Auf die deutsche Braunkohle entfallen **weniger als 0,5 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen**. Ein nationaler Verzicht auf den Energieträger bleibt letztlich ohne nachhaltige Auswirkung auf die anthropogen beeinflusste Klimaerwärmung.
8. Gewinnung und Verstromung von Braunkohle werden auf Basis der im **Kohleausstiegsgesetz** festgelegten Stilllegungsliste entsprechend den Empfehlungen der Strukturkommission spätestens 2038 enden. Auf Grundlage zugesicherter Planungs- und Investitionssicherheit bleibt die Braunkohle **bis zum Zieldatum bedeutsam für die Energieversorgung** und die Entwicklung in den Revieren.
9. Das gegenüber den Unternehmensplanungen vorgezogene Ende der Braunkohlenutzung erfordert **Entschädigungszahlungen** sowie Finanzhilfen für den Strukturwandel in den Revieren. Die Braunkohleindustrie leistet damit einen großen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaziele.
10. Die Braunkohle sichert fast **70.000 Arbeitsplätze** in Deutschland. Durch das Kohleausstiegsgesetz wird es zu einem **massiven Beschäftigungsabbau** in Bergbau und Kraftwerken sowie bei Zulieferern und Dienstleistern kommen. Steigende Strompreise bedrohen außerdem die Arbeitsplätze in der **energieintensiven Industrie**.

Bundesverband Braunkohle

Am Schillertheater 4
10625 Berlin

Telefon +49 30 315182-22

debriv@braunkohle.de



Beschäftigte zum Jahresende ¹⁾				
Reviere	1989 ²⁾	2016	2019	2020
Rheinland	15.565	9.716	9.785	9.418
Lausitz	79.016	8.765	8.116	7.822
Mitteldeutschland	59.815	2.414	2.334	2.190
Helmstedt	1.693	199	101	53
Kleinbetriebe	642	-	-	-
Deutschland	156.731	21.094	20.336	19.483

1) einschl. Beschäftigte in eigenen Braunkohlenkraftwerken der allgemeinen Versorgung

2) Jahresdurchschnitt – ohne Beschäftigte in eigenen Braunkohlenkraftwerken der allgemeinen Versorgung

Lagerstättenvorräte in Mrd. t			
Reviere	Geologische Vorräte	Wirtschaftlich gewinnbare Vorräte	Genehmigte und erschlossene Tagebaue
Rheinland	50,8	30,8	0,9 ¹⁾
Lausitz	11,4	2,9	0,6 ²⁾
Mitteldeutschland	10,0	2,0	0,3
Deutschland	72,2	35,7	1,8

1) Gemäß angepasster Planung RWE vom 26.02.2020 in Folge KWSB wurde der Lagerstättenvorrat von 2,1 auf 0,9 Mrd. t reduziert.

2) Weitere Vorratsmenge lfd. Braunkohlenplanverfahren Tagebau Nochten, Teilfeld Mühlrose = 0,15 Mrd. t.

Quelle: Angaben der Unternehmen / Stand: 31.12.2020

Herstellung von Braunkohlenprodukten in Mio. t				
Produkte	1989	2019	2020	Veränderung 2020/2019 in %
Brikett	49,39	1,47	1,29	-12,6
Staub/Wirbelschichtkohle	4,41	4,32	3,77	-12,7
Koks	5,09	0,16	0,14	-7,9

Ausgewählte Kohlenqualitätsdaten (in Betrieb befindliche und geplante Abbaubereiche)

Reviere	Heizwert kJ/kg	Aschegehalt in %	Wassergehalt in %	Schwefelgehalt in %
Rheinland	7.800 - 10.500	2,5 - 8,0	50 - 60	0,15 - 0,5
Lausitz	7.900 - 10.000	2,5 - 14,0	49 - 58	0,2 - 1,5
Mitteldeutschland	9.000 - 11.300	6,5 - 12,0	48 - 54	1,3 - 2,1

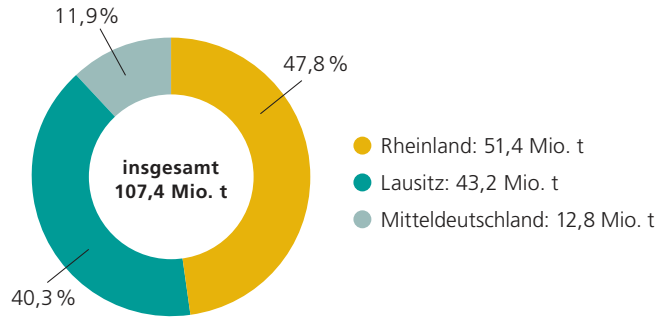
Quelle: Angaben der Unternehmen / Stand: 31.12.2020

Stand: März 2021 (Angaben für 2020 z. T. vorläufig)
Alle Daten, soweit nicht anders angegeben, Statistik der Kohlenwirtschaft
Abweichungen in den Summen durch Rundungen

BRAUNKOHLE IN DEUTSCHLAND

Daten und Fakten 2020

Braunkohlenförderung nach Revieren

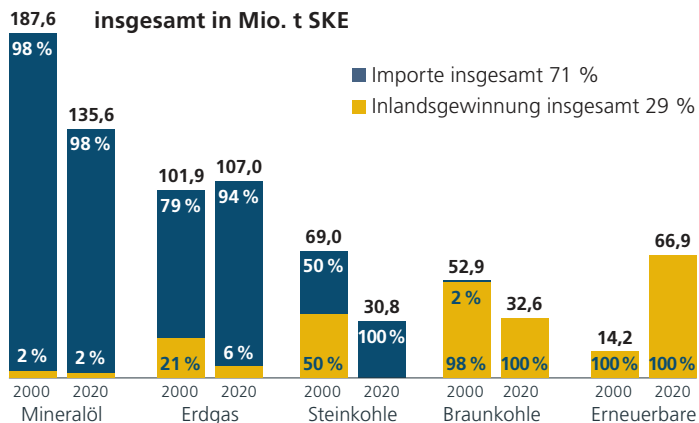


Verwendung von Braunkohle 2020

Revier	Verwendung ¹⁾		
	Strom- und Fernwärmeerzeugung	Veredlung/Selbstverbrauch	Sonstige Abnehmer
in Millionen Tonnen			
Rheinland	43,1	8,1	0,2
Lausitz	40,3	2,9	0,0
Mitteldeutschland	11,7	0,5	0,5
Deutschland	95,2	11,5	0,7

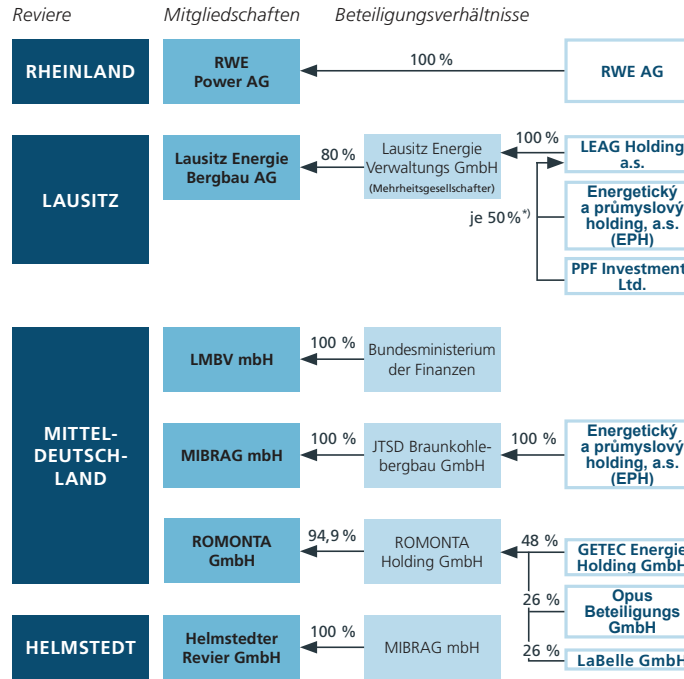
1) Abweichungen zwischen Fördermengen und Verwendung durch Bestandsänderungen

Anteil der Inlandsförderung am Primärenergieverbrauch Deutschland 2000 und 2020*



* vorläufig; (Prozentzahlen als Anteile der jeweiligen Inlandsgewinnung am jeweiligen Primärenergieverbrauch errechnet) / Stand: 03/2021
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Unternehmensstruktur im deutschen Braunkohlenbergbau



*) mittelbare Beteiligungen

Quelle: DEBRIV / Stand: 12/2020

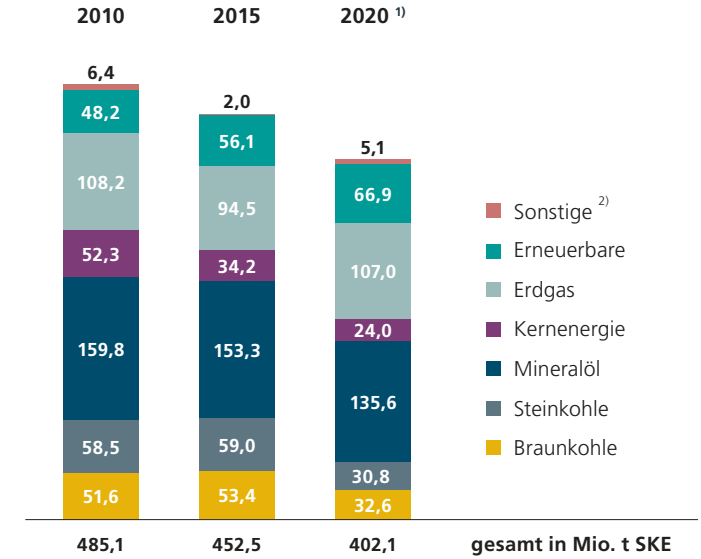
Leistung und Stromerzeugung der Braunkohlenkraftwerke (Kraftwerke der allgem. Versorgung, Industrie- und Heizkraftwerke)

Bundesland	Installierte Brutto-Leistung am 01.01.2021	Brutto-Stromerzeugung 2020 ¹⁾
	MW	TWh
Nordrhein-Westfalen	11.170	41
Brandenburg	4.722	23
Sachsen	4.563	24
Sachsen-Anhalt	1.220	3,9
Niedersachsen	17	
Hessen	42	
Bayern	2	0
Baden-Württemberg	2	
Summe	21.738 ²⁾	91,9

1) geschätzt

2) 2.612 MW in Sicherheitsbereitschaft

Primärenergieverbrauch

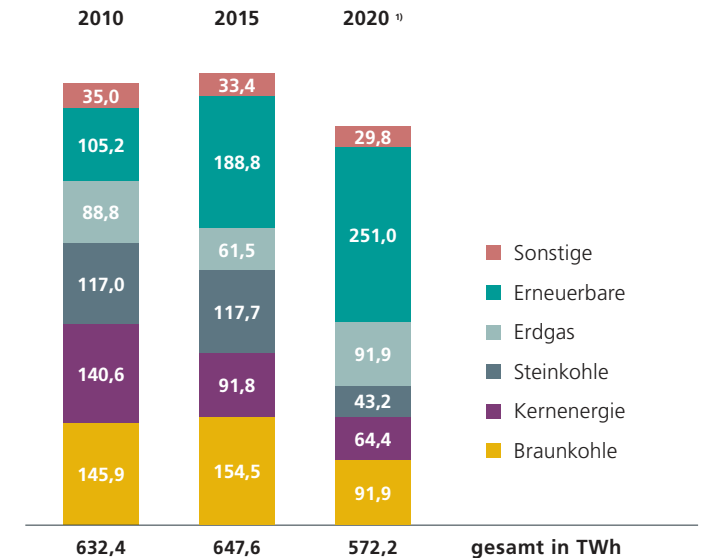


1) vorläufig

2) einschl. Stromaustauschsaldo

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen / Stand: 03/2021

Brutto-Stromerzeugung aller Kraftwerke in Deutschland



1) vorläufig

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen / Stand: 03/2021